



## Turnhalle - eine endliche Geschichte?

Unsere Turn-(Sport-)halle, in Betrieb seit Februar 1965, ist in die Jahre gekommen. Im Abschlussbericht vom März 2016 wurde im Rahmen des Projektes „Mehr Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften des Amtes KLG Heider Umland“ dargestellt, dass große Investitionen in den Bereichen Gebäudehülle, Anlagentechnik und Beleuchtung notwendig seien. Der Autor unterschied in kurzfristige, mittelmäßige und langfristige Maßnahmen.

Zu den kurzfristigen Maßnahmen in allen Bereichen wurde keine Angaben gemacht, da die „Klärung des Nutzungskonzeptes“ offen war.

Die mittelfristigen Maßnahmen ergaben Investitionen in Höhe von 508.231 € und die langfristigen Maßnahmen erreichten 562.936 €. (Die Beträge beziehen auf den Stand von 2015).

2016 stellte der SV Wöhrden einen Antrag auf Neubau einer Turnhalle. Dieser Antrag wurde vom damaligen Jugend-, Sport- und Sozialausschuss bearbeitet, die Zeitung berichtete (12.10.2016) und Architekten befragt. Die AktivRegion Dithmarschen gab Hinweise, wie es zum Erreichen des Förderbetrages (s. Protokoll des JSSA v. 21.07.2016 – Anlage 1) von 750.000 € kommen könnte. Der damalige Projektauftrag sollte am 28. April 2017 starten .

Der frühere Vorsitzende fiel durch Krankheit längere Zeit aus und das Projekt Neu-

bau wurde nicht weiterverfolgt. 2018 wurde der jetzige Vorsitzende gewählt und es passierte bis zum 07.04.2021 nichts. Am nächsten Tag stellte die CDU-Fraktion einen Antrag auf Neubau einer Turnhalle, obwohl es schon einen vom SV Wöhrden aus 2016 gab.

Ergebnis: „Die Gemeindevertretung beschließt, dass auf dem Sportplatzgelände am Schwarzen Weg eine neue Sporthalle errichtet wird und beauftragt den Jugend-, Sport- und Sozialausschuss die weitere Planung anzuschieben. Dabei sollte möglichst die Entwicklungsagentur wegen eventueller Förderungen eingebunden werden.“

Eine Sanierung der jetzigen Sporthalle mit einem eventuellen Anbau ist ebenfalls zu prüfen.“

Am 30.09.2021 beschloss die Gemeindevertretung: „Die Verwaltung und der Bürgermeister werden beauftragt, 3 Angebote von Architektenbüros für einen Abriss der alten Halle und einen Neubau bzw. alternativ für eine Sanierung der Halle mit ggf. Teilabriss und Anbau einzuholen.“

Aber es passierte nichts. Weder der Ausschussvorsitzende noch die Gemeindevertretung fragten in der Amtsverwaltung nach, warum nach fast einem Jahr nicht passiert war.

Daraufhin schrieb der SV Wöhrden im August 2022 einen Brief an den Bürgermeister, fragte nach dem Sachstand und mahnte doch zur Eile.

Auf der Gemeindevertreterversammlung vom 13.09.2022 wurde mit dem SV Wöhrden

unter Ausschluss der Öffentlichkeit ein Gespräch geführt. Über den Inhalt wurde geschwiegen. Auf jeden Fall kam Bewegung in das Projekt „Neubau einer Turnhalle“.

Am 06.10.2022 informierte der Bürgermeister die Fraktionsvorsitzenden über das Gespräch mit der Amtsverwaltung. Er wies darauf hin, dass Wöhrden seinen Haushalt nicht ausgleichen könne. Die Grundsteuern und die Hundesteuer müssten auf die vom Land vorgegebenen Sätze erhoben werden. Eine Nachforschung ergab, dass die vorge-schriebenen Sätze von Wöhrden (bis auf die Hundesteuer) schon bei weitem über-troffen werden: Grundsteuer A: Land 303 %/Wöhrden 360 %, Grundsteuer B: 368 %/380 %, Gewerbesteuer: 310 %/380 %.

Weiter führte der Bürgermeister aus, dass alle freiwilligen Leistungen wegfielen. In der Tat würden dann ca. 102.153 € wegfal-len. Nun sollte ein Architekt die notwendi-gen Kosten für die Sanierung und eines evtl. Anbaus als Kostenschätzung dem Amt übermitteln. Einen Zeitrahmen konnte nicht genannt werden.

Zwischenzeitlich erregte ein Zeitungsartikel Aufmerksamkeit, der die Möglichkeit auf-zeigt, durch eine Gesetzesänderung (sie kommt in 2023) an die vorhandenen Rück-lagen zu kommen. Für Wöhrden wäre es eine erfreuliche Möglichkeit, weist doch der Haushalt zum Stand vom 21.12.2021 eine Ergebnisrücklage von 988.792,55 € und eine Allgemeinde Rücklage von 1.987.453,33 € auf.

Weiter gilt es das neue EEG-Gesetz, dass ebenfalls 2023 in Kraft treten soll, zu be-achten. Schon heute können die Kommu-nen mit neuen Windmüllern einen Vertrag

abschließen, der 0,2 ct/kwh erzeugten Stroms in die Kasse spült. Nach dem neuen EEG-Gesetz soll diese Möglichkeit auch für Bestandsanlagen gelten.

Nun fand am 16.11.2022 eine weitere Be-gehung und Besichtigung der Turnhalle durch das Amt, dem Bürgermeister, einem Gemeindearbeiter und einem Architekten statt. Als Ergebnis stellt der Bürgermeister fest, dass eine Sanierung zu heutigen Kos-ten „Geld verbrennen“ bedeuten würde. Diese Erkenntnis hätte er aber schon vor-her haben können, denn die Zahlen aus 2016 liegen vor (s. Protokoll des JSSA v, 18.11.2016 – Anlage 1)

Zusammenfassend lässt sich sagen:

1. Wenn die Gesetzesänderung kommt, könnte Wöhrden über 1 Mio. EURO aus der Rücklage verwenden.
2. Werden die Verträge nach dem EEG-Gesetz 2023 geschlossen, fließt reichlich Geld in die Kasse.
3. Sollte es ein weiteres Förderpro-gramm geben, so ist zu hoffen, dass die Ge-meindevertretung und die Amtsverwaltung oder Entwicklungsagentur ganz schnell mit den Anträgen sind.
4. Nach 1 – 2 Jahren Abriss und Neubau dürften sich Einwohner und Sporttreibende über eine neue und zukunftsfähige Sport-oder Mehrzweckhalle freuen

## **Kommunalwahl 2023**

Zur Kommunalwahl am 14. Mai 2023 erhal-ten alle Bürger und Bürgerinnen ab 16 Jah-ren eine Wahlbenachrichtigung, mit der sie dann über die zukünftige Zusammenset-zung der Gemeindevertretung bestimmen können.

Wöhrden gehört noch zu den wenigen kleineren Gemeinden, in denen keine Wahlgemeinschaft das alleinige Sagen hat. Bis zur Wahl 2018 hatten die Wähler tatsächlich die Wahl: Aus CDU, SPD und WGW konnten sich die Stimmberechtigten ihre Gemeindevertretung zusammenwählen. Leider wird diese Möglichkeit voraussichtlich für die Wahl in 2023 nicht mehr gegeben sein. Mangels Kandidaten wird die SPD wahrscheinlich nicht mehr antreten können.

Warum wäre das Verschwinden der SPD aus der Vertretung ein Verlust? Die Antwort ist ganz einfach. Bei zwei Fraktionen hat eine Fraktion immer die Mehrheit von 6 Stimmen. Bei drei Fraktionen ist dieses auch möglich, aber wesentlich schwieriger.

Wie könnte eine Lösung aussehen? Auch hier ist die Antwort ganz einfach. Es müssen sich mehrere Personen bereiterklären, unter der Flagge der SPD zu kandidieren. Dabei müssen diese Personen keine Parteimitglieder sein. Es ist nur der Wille erforderlich, seine Freizeit zum Wohle der Gemeinde einzusetzen.

Es hat sich eingebürgert, in allen Bereichen eine Kosten-Nutzung-Rechnung aufzustellen. Die Frage: „Was habe ich davon?“ ist berechtigt. Auch hier eine einfache Antwort: Es gibt ein gutes Gefühl, für die Gemeinschaft gearbeitet zu haben. Es ist eine persönliche Bereicherung, Kenntnisse zu erlangen, die einem sonst verborgen bleiben. Letztendlich darf jeder auf seine Leistungen stolz sein, wenn diese über die Wahlperioden beibehalten werden. Ich nenne hier beispielsweise die Einsetzung einer Kümmerin, die zukunftsfähigen Spielplätze oder den Erhalt der Infrastruktur in Wöhrden.

Eine oft gehörte Antwort auf die Frage nach der Mitarbeit: „Ich habe keine Zeit.“

Sicher, es wird Zeit für die Fraktions- und Gemeindevertretersitzung benötigt. Hinzu kommen noch Sitzungen für einzelne Ausschüsse. In ihnen hat aber jedes Mitglied einen Stellvertreter, sodass bei Unpässlichkeit keine Stimme verloren geht.

Sollten Sie Interesse an der Gemeindepolitik haben, weil Sie sich nicht repräsentiert fühlen, weil Sie unzufrieden mit der Politik sind, weil Sie die Gemeinde und Umwelt mitgestalten oder die Ortsentwicklung mitplanen wollen, dann sollten Sie sich mit dem Gedanken anfreunden als Gemeindevertreter oder Gemeindevertreterin mitzuarbeiten.

Dazu bedarf es nur eines Gespräches mit der Fraktionsvorsitzenden Käte Templin (Tel. 9135) oder der Gemeindevertreterin Heike Schönfelder (Tel. 95 32 39). Alles weitere Formale wird der Ortsvereinsvorsitzende Heinz-Jürgen Templin für Sie erledigen.

Wir freuen uns auf Sie.  
Die SPD—Fraktion

## **Photovoltaik in Wöhrden**

Vor einem Jahr hatten wir auf die Problematik der Interessenten für Photovoltaik hingewiesen. Wöhrdens Ackerflächen sind hochwertig und für die Erzeugung von Lebensmitteln und somit für die Verwendung von Photovoltaik ausgeschlossen.

Aufgrund dieser, nicht nur in Dithmarschen, vorhandenen Schwierigkeiten beabsichtigt das Land Schleswig-Holstein ein Förderprogramm aufzulegen, das die Installation von sogenannten „Balkonphotovoltaikanlagen“ fördert. Diese sind für den Hausgebrauch gedacht. Sie produzieren Strom, den der Betreiber selbst verbraucht (Wallbox, Haushalt).

Da die Gemeinde in 2023 spätestens 2024

mit erheblichen Zusatzeinnahmen aus dem EEG-Gesetz rechnen kann, würde es sich anbieten, dieses Geld in einen Fördertopf zu stecken und aus diesem private Haushalte bei der Anschaffung dieser Anlagen zu unterstützen. Diese Idee müsste auf ihre Zulässigkeit von der Kommunalaufsicht geprüft werden und im positiven Fall die betreffenden Haushalte entlasten.

### **Sicher über die Straße**

Aufgrund gestiegener Schülerzahlen der Freien Waldorfschule Wöhrden mussten jeden Tag viele Schüler den Weg von Nixdorf in das Schulgebäude auf der Wurth zurücklegen.

Ein erster Antrag bei der zuständigen Behörde wurde abgelehnt, da die Zahl der Straßenquerung zu gering wäre. (Es wurde am Nachmittag gezählt).

Ein zweiter Antrag, bei dem am Vormittag gezählt wurde, ergab eine völlig andere Zahl.

Nun ging es ganz schnell. Der Zebrastreifen, zwei Schilder und zwei Lampen geben allen Fußgänger ein sicheres Gefühl beim Überqueren der Straße.

### **Es ist soweit!**

Wie lange hat dein Herz erwartet  
Bis Weihnachten dich labet  
Das Christkind wird Freude bringen  
Und Wärme wird dich umringen

Bäume leuchtend, Bäume blendend,  
Überall das Süße spendend.  
In dem Glanze sich bewegend,  
Alt und junges Herz erregend –  
Solch ein Fest ist uns bescheret.  
Mancher Gaben Schmuck verehret;  
Staunend schau'n wir auf und nieder,

Hin und Her und immer wieder.

Aber, Fürst, wenn dir's begegnet  
Und ein Abend so dich segnet,  
Dass als Lichter, dass als Flammen  
Von dir glänzten all zusammen  
Alles, was du ausgerichtet,  
Alle, die sich dir verpflichtet:  
Mit erhöhten Geistesblicken  
Fühltest herrliches Entzücken.

*Johann Wolfgang von Goethe*



*Die Wöhrdener  
SPD wünscht allen  
Bürgerinnen und  
Bürgern ein frohes  
Weihnachtsfest und  
einen guten Start in  
das neue Jahr 2023.*

#### **Impressum:**

Herausgeber: SPD-Ortsverein  
V.i.S.d.P.: Heinz-Jürgen Templin  
[www.spd-woehrden.de](http://www.spd-woehrden.de)  
[www.woehrden-kulturpfad.de](http://www.woehrden-kulturpfad.de)  
[www.woehrden-online.de](http://www.woehrden-online.de)  
Eigene Vervielfältigung

